

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

55 (6.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231082)

Feverisches Wochenblatt.

N^o 55. Donnerstag, den 6. April 1865.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. In der Nacht vom 15/16 März d. J. sind aus einer Wohnung zu Zettenseralteich mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden:

1. ein Paar hohe rindslederne Schnürschuhe,
2. ein Paar kalbslederne Schuhe, beide mit Hufeisen,
3. eine graumelirte wollene Mannsjacke, mit zwei Aufentaschen und einer Brusttasche, der Rumpf mit braunem Wollegeuge, die Ärmeln mit grauem Leinen gefüttert,
4. ein Paar noch ziemlich neue zweinähige rindslederne Stiefel mit Hufeisen,
5. ein Paar ganz neue rindslederne s. g. Klappschuhe mit Hufeisen,
6. ein Paar niedrige kalbslederne Schuhe mit Hufeisen,
7. eine blaue Tuchjacke, der Rumpf mit buntwollenem Zeuge, der Schooß mit Orleans und die Ärmel mit grauem Leinen gefüttert, diese Jacke, sowie die ad 3 hat zwei Reihen schwarzer Hornknöpfe,
8. ein alter grauer baumwollener Rock mit schwarzen Hornknöpfen, der Rumpf mit ähnlichem Zeuge und der Schooß mit buntem Cattun gefüttert,
9. eine alte blauleinene Buzeruntje.

Barel, 1865 April 2.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts
G r ä p e r.

K ü h l e.

2. Am 24. März d. J. sind bei einer Scheune zu Sengwarden in Stroh verpackt zwei zusammengediegene zinnerne Schüsseln gefunden worden. Auf der untern Seite der Platte der einen Schüssel befindet sich der Name des Verfertigers (Tiarks), sowie die Buchstaben G. J. G. Wer Auskunft über die Schüsseln geben kann, wolle sich melden.

Barel, 1865 April 4.

Der Staatsanwalt:
M u h e n b e c h e r.

3. Diejenigen, welche um Maitag d. J. aus einer andern Gemeinde in die Stadtgemeinde Fever einzuziehen beabsichtigen, haben nach Vorschrift der Art. 32 und 34 der Gemeinde-Ordnung bei ihrem Einzuge Heimathschein und Bescheinigung ihrer Heimathsbehörde, daß keiner der in Art. 32 §. 1 der Gemeinde-Ordnung gedachten Fälle bei ihnen resp. den mit ihnen einziehenden Familiengliedern eingetreten ist, beim Magistrate einzureichen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Fever, 1865 April 1.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Concurs=Proclama.

4. Wider den Landmann Cornelius Jhnen Gummels, zu Blauband, ist am 25ten Februar 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angefezt werden:

1. auf den

8. Mai 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

19. Juni 1865

zur Liquidation,
3. auf den

4. September 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und
4. auf den

23. October 1865

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 18. März 1865.

v. F i n c h.

M e i n a r d u s.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 23ten October 1865 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgefzt werden sollen.

Ein zu Küsterfel belegenes Wirthshaus, genannt die „Waage“.



Ausverdingungen.

5. Am Montage, den

10. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, soll in Griffel Wittve Wirthshause zu Sande die Unterhaltung der Gemeindewege in Sande, von Mai 1865 bis Mai 1866, in mehreren Abtheilungen, zur mindeßfordernden Ausverdingung öffentlich aufgesetzt werden, welches hierdurch namentlich für Annehmlichhaber bekannt gemacht wird.
Seebeck, 1865 März 30.

Br a h m s,
G. = B.

6. Zur Ausdingung der schaufreien Instandhaltung hiesiger Gemeindewege pro 1. Mai 1865/66 ist Termin auf

Montag, den 10. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Popken Gasthause zu Middoge angesetzt.

Am Schlusse des Acts werden noch einige Erdarbeiten an den Wegen zur Ausdingung kommen.

Middoge, April 2. 1865.

Verpachtungen.

7. Mein bei Oldorf belegenes Haus mit großem Garten werde ich am Sonnabend, den

8. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths Eden zu Oldorf zum Antritt auf Mai öffentlich verpachten lassen.

Auch können drei Matten Weideland mit in Pacht gegeben werden.

Neuwarfen. G. W. D u b d e n.

8. Das alte Schulhaus zu Accum soll auf Mai 1865 am

Sonnabend, den 15. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Abrahams

Wirthshause zu Accum

auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Accum, 4. April 1865.

Der Schulvorstand.

Bergantungen.

9. Der Hausmann Lübke Hedden zu Sillenstede will am

nächsten Freitage, den 7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände, als:

- 1 gutes Arbeitspferd,
- 2 milchgebende Kühe,
- 2 fähre do.,
- 1 vierfährigen Ochsen,
- 3 Enten,
- 3 Schaaf,
- Tische, Stühle, Schränke und sonstige Hausgeräthschaften,
- Milchgeräthe: 12 Milchballen, 1 Milchstene, 1 Drückebank, 1 Käsepresse nebst Köpfen, 2 Paar Eimer, 1 Foch,
- 1 Fußpflug, 1 Egge, 2 complete Ackerwagen, 1

Korbwagen, mehrere Dammbeden, 1 Kuhpfoßen, 1 Fruchtweger, Forken und Spaten, 1 Bactrog, 2 kupferne Kessel, 1 Wanduhr, 2 Betten, 1 Jagdgewehr, 1 Barometer, 1 eis. Balance mit Waageschaalen, sowie verschiedene sonstige Sachen, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 1.

v. G ö l l n.

10. Der Böttchermeister S. G. Hohlen hieselbst läßt am

Freitag, den 7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung:

1 junge frühmilchwerdende Kuh,

2 vollständige Letten, 1 einschläfriges Bettgestell, 1 großen Glasschrank, 1 Küchentisch, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, 1 halbklafte Wanduhr, 1 Barometer, 1 Schießgewehr, 1 Kiste, 1 Kinderwagen, 1 Wiege, 1 Kinderstuhl, allerlei Küchengeräth und Zinngeräth, 1 große gut erhaltene Butterkarne, 1 große messingene Laterne, 1 Kochofen mit Theekessel und Röhren, 1 Karre, 1 steinernen Schweineblock, 1 Balance mit Blättern, Speck und Fett und noch mehrere hier nicht genannte Sachen,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 März 28.

H e d d e n, Auctionator.

11. Die Frau Wittve Lobert zu Neuheppens läßt am

7. und 8. April d. J.,

jedesmal Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung beim Maurermeister G. Grashorn öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 neue mahag. Kommode, 2 Kleiderschränke, mehre Spiegel, 2 Wanduhren, Tische, Stühle, Lampen, 1 Thermometer, Schildereien, 1 Kochofen, 3 Bettstellen, 4 complete Betten, 1 Hausapotheke, Küchen- und Hausgeräth aller Art, Kisten, Körbe und Kasten, Brenn- und Nugholz u. s. w.,

wozu Käufer mit der Bitte, präcise erscheinen zu wollen, eingeladen werden.

Heppens, 28. März 1865.

H. M e i n a r d u s.

12. In Concursachen der Gläubiger des Rechnungsstellers Florenz Biegsfeld, in Sever, sollen die zur Masse gehörigen Mobilien, als:

2 Sophas, 1 Tafeluhr mit Consol, Sopha, Spiels- und andere Tische, mahagoni und eschene Polsterstühle, Rohrstühle, Spiegel, 1 Eckschrank, 1 Leinenschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Fortepiano, 2 Commoden, 3 Waschtische, 1 Delgemälde, Schildereien, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 4 Actenborten, 3 vollständige Betten, 3 Bettstellen mit Springseder-Matrasen, Leinen- und Tischzeug, 150 Stück Bücher, sowie Haus-, Küchen- und Gartengeräthe aller Art in Zinn, Kupfer, Messing, Glas, Porzellan und Stein,

am 7. und 8. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in G. Rudolphi Wirthshause hieselbst öffentlich ver-
kauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1865 März 29.

H e i n e n,
c. m.

13. Am
nächsten Sonnabend, den 8. dieses
Monats, Nachmittags 1 Uhr,
sollen in der Behausung des Gastwirths Frieze, zur
Hohenluft hieselbst:

ca. 1000 Pfd. Speck, } bei Parthien,
1 Last Kartoffeln, }
auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.
Zever, 1865 April 3.

v. C ö l l n.

14. Die Wittwe des weil. Johann Cassens
Gilers, zum Lettenser Desterdeich, läßt wegen Um-
zugs von hier am

Sonnabend, den 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung:
1 Schaf mit Lämmern, 1 Gans mit Küchlein,
Schränke, Tische, Stühle, 1 Hangbuddelrei, 1
triefische Wanduhr, Küchengeräthe aller Art, 1
Butterkarne, 1 Rahmsaß, Waschballen, 1 Back-
trog, 1 Gieser, Fässer, Eimer, Torf, Holz, ver-
schiedene Gartenfrüchte,
1 Schiebkarre, Forken, Harken, Spaten, 1
Heckscheere u. s. w.
durch den Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verganten,
Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.
Lettens, 1865 März 15.

G i b e n.

15. Die Wittwe des weil. Arbeiters L. H.
Lüten zu Fedderwardergroden läßt am

Sonnabend, den 8. April,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
folgende zum Nachlasse ihres weil. Ehemannes gehö-
rende Gegenstände, als:
1 zwei frühmilchwerdendes Beest,
1 Ziege,
Mannskleidungsstücke aller Art, 1 schwarzwalder
Uhr, Tische, Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Kiste, 1
Schießgewehr, 1 Sense und 1 Sichte mit Zube-
hör, 1 Haarzeug, 1 eif. Spaten, 2 Karren, darunter
1 die fast neu ist, 2 Fässer, sowie 2 Fuder
gut gewonnenes Heu und 1 Hausen Dün-
ger und was noch mehr vorkommen wird,
in ihrer Behausung daselbst öffentlich meistbietend
durch Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 März 29.

H e d d e n, Auct.

Schweine-Verkauf.

16. Der Handelsmann Johann Hinrich Clau-
ßen, zu Hums, läßt am
Sonnabend, den 8. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine,
bester Race, worunter einige trüchtige,
auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1865 März 24.

v. C ö l l n.

17. Der Hausmann Hermann Hinrichs bei
Fedderwarden läßt wegen Aufgebung seines Haus-
halts am

Montag und Dienstag, den 10. und
11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei seiner Behausung:

2 milchgebende Kühe,
1 fähre Kuh,
1 tiediges Beest,
2 Schaafse mit Lämmern,
1 complete Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, Sill-
zeuge, Harken, Forken, Sensen und Sichten, 1
Fruchtweher, 2 Fruchtwannen, 2 Soche mit Ket-
ten, Dammhecken, Schließ- und Brennholz, 24
Stück Fruchtsäcke,

so dann: 1 kupf. Kessel, Milchballen, Rahmsäßer, 1
Butterkarne, 1 Drückebank, 1 Käsepresse, Wasch-
ballen, 3 Paar Milch- und Wassereimer, 1
Bactrog,

ferner: 2 vollständige Betten, 1 Kinderbettgestell, 1
Schrank, 1 Commode, Tische, Stühle, Budde-
leien, Spiegel, Schildereien, 1 Wand- und 1
Standuhr, eif. Töpfe und sonstiges Küchengeräth
in Zinn, Kupfer und Eisen,

auch verschiedene Gartenfrüchte, 1000 Stück Stroh-
docken, eine Parthie Haferstroh u. u.,
öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf geraume
Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen
werden.

Sengwarden, 1865 März 30.

H e d d e n,
Auctionator.

18. In Concursachen der Gläubiger des Kauf-
mannes J. G. Mammen, zu Zever, sollen die zur
Masse gehörigen beweglichen Gegenstände, als:

1. Caffer, Zucker, Thee, Taback, Reis, Pfeffer, Rosi-
nen, Pflaumen, Corinthen, Cichorien, Rappee,
Lichte, Essig, Cigarren, Seife, Syrup, Lhan, Del,
Solaröl, Theer, Heringe, Sardellen, Holzschuhe,
Eimer, Schaufeln, Salz, allerhand Farbwaaren,
Fensterglas, Leinöl, Bitriol, 1 Dohost Rothwein,
Genever, Kirshen, Kümmel u. u.,
2. 3 Milchkühe, 1 Arbeitspferd, 2 Ackerwagen, 1
Halbhaise, 1 Sattel, 2 Erdkarren, 1 Pflug, 1
Egge, 2 Mistkarren, Pferdegeschirr u. u.,
3. 1 eiserner Geldschrank, Tische, Stühle, Schränke,
Commoden, Sophas, Spiegel, Schildereien, Betten,
Bettstellen, Haus-, Küchen- und Gartengeräthe
aller Art, in Zinn, Kupfer, Messing, Glas, Por-
zellan und Stein, Zeugrolle und 1 Kochofen u. u.,
4. 1 Kaufmannsladen nebst Lönebank, Schaalen und
Bilanze, Maasse und Gewichtstücke, Säcke u. u.,
am 10. April d. J. und an den
folgenden Tagen,



Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Mammen'schen Packhause, an der Schlachtstraße hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Liebhaber werden dazu eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Vieh und die Waaren zunächst zum Aufsaß kommen werden.

Sever, 1865 März 29.

H e i n e n.
c. m.

19. Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen
am 11. April 1865,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in H. Lubinus Gasthause hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden:

2 amerikanische Wanduhren, 1 silb. Taschenuhr,
2 neue Kleiderschränke, 2 dito Küchenschränke,
2 dito Commoden, 1 Schreibpult, 5 Tische, 1
Fliegenschrank, 1 großes Regenwasserfaß, 1 Fruchtwaage, 2 Gimer mit Joch, mehrere Schildereien,
1 Kuppellampe, 1 kupf. Kessel, 1 dito Theekessel,
1 dito Kuchenpfanne, 1 eis. Topf, mehrere
Bäckerplatten, 2 Gaffeln, 1 Ausholer, Tortenformen, Trommen, Confectgläser und verschiedene
andere hier nicht benannte Haus- und Küchengeräthe.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooftiel, 1865 April 4.

R e h m e i e r,
Rechtstr.

20. Am

12. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen im Hause des Landhäußlings Gerd Kieniets zu Bübbens:

1 Arbeitspferd,
2 fähre Kühe,
2 Beeste,
1 Secretair, 1 Eckschrank, 2 Tische, 2 Butterkannen, 1 Rahmfaß, 1 zinn. Kaffeekanne, 1
Heckenscheere, Siltzeuge, Harken, Forken u.,
1 neues ungestopftes Bett, 1 tann. einschläferige
Bettstelle, 1 große Punschterrine, $\frac{1}{2}$ Dhd. Messer
und Gabeln, mit silb. Heften, sowie verschiedenes
Haus- und Küchengeräth,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 April 4.

D I t m a n n s.

21. Der Landwirth Herr E. D. Janssen zu
Abens läßt folgende Beschlagsgegenstände, als:

1 siebenjähr. Stute, 1 fünfjähr. erbfehlerfreie do.,
18 Stück Hornvieh, worunter 8 zeitmilche,
1 fähre und 3 frühmilche Kühe, 3 zweijährige
Beeste und 3 Enten, 1 Sau mit Ferkeln, 4
Schafe, 1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Pflug, 1
Egge, 1 Karnrad, Schränke, Tische, Stühle,
Spiegel, Milch- und Wassereimer, 2 Schlitten,
eine Quantität alten und neuen Weizen, Roggen,
Gerste, Hafer, Bohnen, Kartoffeln, Speck, Fett
und was mehr zum Vorschein kommen wird,

am Mittwoch, den 12. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Hornvieh kann bis zum 30. April c. unentgeltlich beim Verkäufer gestallt bleiben.

Wittmund, 22. März 1865.

S i l d e n, Auct.

22. Der Landwirth Hinrich Folkers Janssen, zu
Waterloch, Gemeinde Sillenstede, läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft am

Dienstage, den 18. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

und an den folgenden Tagen,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände,
als:

12 milchgebende Kühe,
1 fähre Kuh,
1 dreijähriges frühmilchwerdendes Beest,
4 zweijährige Beeste,
2 " Ochsen,
1 " Stier,
8 Enten, worunter 2 Stiere,
2 Schaafe,
2 trüchtige Schweine,
1 Ziegenbock,

3 complete Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Landrolle, 1 Futterkiste, 1 Schneide-
lade, 1 Mullkette, 1 Mittelkette, 1 Stierkette,
mehrere Pferdehalfter mit Ketten, Forken, Har-
ken, Sichten und Sensen, Dammecken, Damm-
holz, Gartengeräthe aller Art, 2 Mistkarren, 1
Scheffelmaß, ledernes Pferdegeschirr,

ferner: 30 Milchballien, 2 Rahmfässer, 1 neue But-
terkanne, 1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Käse-
presse mit Köpfen, 1 kupf. Milchkessel, 6 dito
Milchballien, 2 Butterballien, 3 Paar Milch-
eimer, 2 Fässer mit eingemachtem Sauerkohl,
sowie mehrere andere Fässer, 1 neues Karnrad
mit Hund, 1 großen eis. Dreifuß, 2 eis. Balan-
cen, 2 Paar Stalleimer, mehrere kleine Gimer,
1 Gartenbank, 2 Kleiderschränke, 1 Comptoir-
schrank, 1 Buddelei, 1 esch. Commode, 1 do.
Ausziehetisch, 6 do. Polsterstühle, 12 Küchen-
stühle, 1 Küchentisch, mehrere andere Tische, 1
Koffer, 1 Bettstelle, 3 Spiegel, Schildereien, 1
Wiege, 3 vollständige Betten, sowie verschiedene
Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer,
Messing, Eisen, Glas, Porzellan und Steinzeug,

auch: 1 Parthie Speck, Fett, Schinken, Fleisch, Kar-
toffeln und Roken,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 April 4.

v. S ö l l i n.

23. Der Landwirth Alke Ammen Upts, zu
Schurfens, will am

Mittwoch, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, und

am folgenden Tage,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände,
als:

9 milchgebende Kühe,
3 fähre dito,
1 vierjährigen Ochsen,

3 dreijährige Beester,
3 zweijährige do.,
6 Enten,
8 Schaafe, worunter 4 trüchtige,
22 Milchballen, 2 Rahmfässer, 1 Käsefaß, 1
Drückbank, 1 Käsepaß, 1 Butterkarre, 1 Karn-
rad, Käseköpfe, verschiedene Wasser- und Milch-
eimer, 1 großen Kupf. Milchkeffel, 2 Schaalen
mit Balancen,

ferner: 2 Ackerwagen, wovon einer ganz neu, 2 Eg-
gen, mehrere Sillzeuge, 1 Dreifloß, 1 Acker-
schlitten, mehrere Bindelbäume, 2 vollständige
Betten, Tische, Stühle, 1 großen eich. Kleider-
schrank, 1 doppelläufiges Jagdgewehr u. s. w.,
auf **halbjährige** Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 April 4.

v. G ö l l n.

24 Der Hausmann W. D. Oltmanns will
wegen Aufgebung seiner hiesigen Landwirthschaft am

19. und 20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung zum St. Zoostergroden öffent-
lich meistbietend auf **viermonatliche** Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten vergangen lassen:

7 Pferde verschiedenen Alters,
12 milchgebende Kühe,
1 zweijährigen Stier,
7 Enterbeester,
1 altes Schwein,
2 neue Ackerwagen, 2 Erdkarren, 3 Fußpflüge,
3 Eggen, 1 Dreschblock, 1 Saatsiegel mit Zube-
hör, 1 Drehkarne,

ferner: verschiedene Mobilien, Acker- und Milchge-
räthe, sämmtlich fast neu und gut erhalten,
sodann: pl. m. 400 Pfd. Speck, Schinken und Fett.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Hooftiel, 1865 April 3.

R e h m e i e r,
Rechtskr.

Armen=Sache.

25. Die Armencommission hat zwei Kinder,
das eine 10 Jahre, das andere 8 Wochen alt, in
Kost und Pflege pro Mai 18⁶⁵/₁₀₀ zu verdingen.

Annehmer wollen sich an den Armenvater J. H.
Mammen zu Waddewarden oder an den Unterzeich-
neten wenden.

Waddewarden, 1865 April 4.

J. H. R i e n i e t s.

Gemeinde=Sachen.

26. **Sonnabend, den 8. d. M.,** werde ich
Abends 5 bis 8 Uhr in meiner Wohnung **rückstän-
dige Gelder zur Kirchenkasse** erheben. Spä-
tere Restanten kommen nach Ablauf dieser Frist so-
fort zur Beitreibung.

Clevernß, 1865 April 1.

J. F. M a r t e n s.

27. An Communalabgaben kommen in meinem
Hause am 10. und 11. dieses Monats zur Hebung:
1. eine Umlage zur Gemeindecasse:

a. $\frac{1}{3}$ des monatlichen Steuerbetrags,
b. $\frac{2}{3}$ von dem Land und Gärten, sowie von
dem Heuerwerth der Häuser nach Stückzahl,
pr. Stück $1\frac{1}{2}$ Groschen,

2. laut Repartitionsregister zur Weg- und Fuß-
pfadscasse pr. Stück $2\frac{1}{2}$ Groschen,
und haben die Pflichtigen ihre Beiträge dann einzu-
zahlen.

Accum, April 3. 1865.

B. D. A b r a h a m s,
Kf.

Wieser Außengroden.

28. Die Pächter des Mahnstücks und Schil-
ligergrodens haben gegen den 1. Mai d. J. Rhyn-
schloot, Grenzgräben, Zu- und Abwässerungsgruppen
zu den Pütten besichtigmäßig aufzuräumen und zu be-
gradigen, die Fahrdämme, welche noch nicht an der
vorgeschriebenen Stelle liegen, dahin zu verlegen,
überhaupt ihre kontraktliche Verpflichtung genau zu
erfüllen, widrigenfalls die Säumigen eine Contraven-
zionalstrafe und Ausverdingung auf ihre Kosten zu
gewärtigen haben.

Horumerstel, 2. April 1865.

S e g e r,
Grodenaufseher.

Notifikationen.

29. Dem geehrten Publikum zeige ich ganz er-
gebenst an, daß ich mich zum Funnenserneuendeich
als Maler und Glaser niederlassen werde und bitte,
mich mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen, da
es mein eifrigstes Bestreben sein wird gute und
dauerhafte Arbeit zu liefern.

Funnenserneuendeich, April 3. 1865.

Dnken Meiners Hinrichs.

A. Heinen,

Messing- und Eisengießerei in Barel,
empfehl ich zu allen in sein Fach schlagenden
Arbeiten.

Betel. Unsere wegen ihrer ausge-
zeichneten Nachzucht bekannten beiden
**Hengste: den Prämienhengst Phönix
und den Schimmelhengst vom Mirza,**
empfehlen wir zum Bedecken der Stu-
ten. Das Deckgeld beträgt für erste-
ren Hengst 5 Thlr. Gold, für letzte-
ren 4 Thlr. Cour.

Joh. Hobbie & Diedr. Hanken.

32. Ich habe 3 bis 4 Fuder gutes Kleien zu
verkaufen, auch gebe ich bei 100 Pfunden davon ab.

H. G i l s F r a n z e n
in Sillenstede.

33. **Gesucht.** Auf Ostern oder Mai ein Ge-
selle und ein Lehrling für mein Geschäft.
Hooftiel, April 3. 1865.

Schlächtermeister A. L e n g e.

34. **Zu verkaufen.**

Eine vorzüglich schöne junge Lindenlaube.
Schortens. H. Z i m m e r m a n n.



35. Die so beliebten **Küchenpumpen** sind stets vorrätig bei **F. Westerausen** in Zever. Barel. **A. Heine**.

36. **Zu verkaufen.** Zwei Karnräder und zwei Landrollen, billig. **Sillenstede. F. P. Delrichs.**

Vieh-Versicherung Schortens.

37. Nach Art. 16 der Statuten sind die Districts-Taratoren nur bis zum 10. April d. J. verpflichtet. Zur Neuwahl der Taratoren werden die Mitglieder auf Sonntag, den 9. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Zimmermanns Gasthause eingeladen.

Schortens, 1865 April 2.

D. D.

Wiarder Vieh-Versicher.=Verein.

38. Es ist eine Anlage zur Viehcasse von jedem am 1. April 1865 versicherten Thaler 2 $\frac{1}{2}$ sm. erforderlich, welche Beiträge gegen den 15. d. M. an die betreffenden Districtstaratoren einzuzahlen sind.

Wiarden, 1865 April 1.

Die Direction des Vereins.

39. Meinen bekannten fünfjährigen Hengst, dessen Nachzucht schon bekannt ist, empfehle ich wiederum als Beschäler.

Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone.

Schilddeich. **F. C. Köster.**

40. Meinen 1 $\frac{1}{2}$ -jährigen Stier empfehle ich zum Bedecken der Kühe.

Deckgeld 10 Groschen.

Schilddeich. **F. C. Köster.**



Mützen,

in den neuesten Moden und Farben, für Herren und Knaben, Schüler-Mützen für das hiesige Gymnasium in verschiedenen Preisen, Confrmanden-Mützen von 10 Gf. an, empfiehlt **M. Horst & Sohn.**

Zever.

Osterstraße.

Neuen Nigaer Kron-Säe-Leinsamen empfiehlt billigst **D. Bley.**

43. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Wittwe **Seeßen** zu Schaar.

44. Umständehalber habe ich das zum Nachlasse des weil. R. R. Rieken gehörige, zu Goldewei belegene, und gegenwärtig von dem Arbeiter D. J. Dirks bewohnte Haus nebst Garten, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., noch unter der Hand zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Hohewerth, 1865 April 4.

F. A. Ziegfeld.

45. Gegen sichere erste Hypothek auf das der Tochter des weil. Hausmanns Mins Gerdes Janssen gehörige, zu Idschenhausen bei Sengwarden belegene, 60 Matt große Landgut werden auf den 1. Mai d. J. 1700 Thlr. Gold in ganzen oder in getheilten Summen anzuleihen gesucht.

Nähere Auskunft erteilen der Vormund Hausmann Albert Popken Eilers zu Memershausen und der Unterzeichnete.

Sillenstede.

A. Tiemens.

46. Ein Fuder guten Andel hat zu verkaufen **Edo Popken Behrens.**

Classen-Mützen,

von 12 $\frac{1}{2}$ Gf. an, empfiehlt

Adolph Kühn.

48.

Gesucht.

Es können sogleich oder um Ostern drei Schneidergesellen auf lange Zeit Arbeit erhalten bei

W. J. Neumann,
Schneidermeister in Heppens.

49. 3000 Strohdocken hat zu verkaufen **Christian Janßen Kelfs.**
Grasschaft.

50. An den Tagen der öffentlichen Prüfung der Mädchen am 21. und 22. März ist ein grünseidener Regenschirm hier stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Insertionskosten beim Unterzeichneten wieder in Empfang nehmen.

Zever, 1865 April 5.

Schulwärter **J. U. Aren.**

51. Zu Ostern oder Mai habe ich meine neu eingerichtete Kellerwirthschaft, am liebsten an eine einzelne Person, zu verpachten.

Heppens. **H. W. Hinrichs.**

52. Ich habe noch 2 Aecker zu Garten- oder Feldfrüchten billig zu vermieten.

G. D. Koch.

53. Einige Fuder Weizen-, Roggen-, Gersten- und Haferstroh hat zu verkaufen

F. P. Westerman
zu Finkenest.

Das **Hut- und Mützen-Lager** von **M. Horst & Sohn** in Zever, Osterstraße, empfiehlt das Neueste in **Filz- und Seidenhüten**, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, für Herren und Knaben.



55. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **Ch. Stoffers** zur Lengshauser-Mühle.

56. Am 2. Ostertage

Ball

in der Hillersschen Bierhalle zu Neuheppens.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel.

J. Schnieder.

58. Mein

Tapetenprobenlager

halte bei Bedarf einer gefälligen Auswahl ergebenst empfohlen.

Heppens.

H. W. Hinrichs.

59. Biegemaschinen für Blech- und Stabeisen, Bohrmaschinen, Copirpressen, Farbmühlen, Häckselmaschinen, Untergrundpflüge, verschiedene Sorten Pumpen, Winden, Tauschläge, Drehbänke u. u., sowie alle gangbaren Messingsachen sind am Lager bei

A. Heinen,
Messing- und Eisengießer.

Von Berlin empfang ich heute meine erste Sendung
Beduinen, Paletots und Mäntel,
 schwarz und couleurt, und empfehle solche zu den billigst gestellten Preisen.
 Jever, April 2. 1865.
Carl Möhlmann.

Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuedes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, heißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apotheke zu Alen, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Alen a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Jever bei den Herren Apothek. Georgi und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Alen a. Elbe, im Februar 1865.

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfreulich einwirkende Gebrüder Ledersche balsamische Erdnußöl-Seife ist à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Gf. — 4 Stück in einem Packet 10 Gf. — fortwährend zu haben bei

C. W. Hillers Wittwe. Porzellanwaarenhandlung in Jever.

In Seidenstoffen empfehle ich $\frac{5}{4}$ schwarze Lüstrine von 27 $\frac{1}{2}$ sgr. bis 1 Thlr. 15 gr., schwarze Ripse, Atlas und façonirte Taffte in besonders guten Qualitäten.

Jever, April 2. 1865.

Carl Möhlmann.

Hobel- und Dreharbeiten

in Eisen werden prompt und billig ausgeführt bei
 Barel. A. H e i n e n.

65. Gesucht sofort ein Dienstmädchen.

Alenhausen, Kirchspiel Oldorf.

S. P. J a n s s e n.

66. Linsen empfiehlt billigst

Heppens. H. W. H i n r i c h s.

67. Für eine Landwirthschaft, hier in der Nähe, wird eine Haushälterin von gesehten Jahren auf künftigen Mai gesucht. Es wird ein hoher Lohn bewilligt, wenn gute Zeugnisse beigebracht werden.

Bewerberinnen erhalten nähere Auskunft beim Unterzeichneten.

Neuende, 4. April 1865.

H. J a n s s e n.

schwarze Lüstrine von 27 $\frac{1}{2}$ sgr. bis 1 Thlr. 15 gr., schwarze Ripse, Atlas und façonirte Taffte in besonders guten Qualitäten.

Carl Möhlmann.

68. Ein junger Mensch von 15 bis 16 Jahren, welcher sich als Kellner auszubilden wünscht, kann vom 1. Mai ab in meinem Geschäft placirt werden.

Heppens. C. S c h n e i d e r s e n.

69. Zu vermieten: Auf Mai d. J. eine Wohnstube nebst Kammer, mit oder ohne Möbeln. Auf Verlangen kann Beköstigung beigegeben werden.

Jever. A. G e r d e s.

Schüler-Mützen,

für sämtliche Klassen des hies. Gymnasiums, à St. 20 Gf., von feinem Tuch empfiehlt

D. J o l d e r s.

Jever, Schlachtstraße.

Gummi-Röcke, Prima-Qualität, empfiehlt

Hookfel. H. F. K e n k e n.





00. **Modellhüte, Säuben und Coiffüren**, sowie alle zum **Putzgeschäft** erforderlichen Gegenstände sind für die Sommersaison in hübscher Auswahl eingetroffen und halte dieselben bestens empfohlen.

Strohüte zum Waschen und Modernisiren bitte möglichst bald zu senden.
Sever, 1865 April 5.

Friederike Cramer.

73. **Gesucht.**

2 werkverständige Zimmer- und Maurergesellen kann ich sogleich in Arbeit nehmen.
Dorf. **P. S a n s s e n.**

Feinstes oberländ. Dampf- und hiesiges Mehl, beste kleine Muscat-Rosinen, Zanther Corinthen, Succade und candirte Orangeschaalen, sowie alle feinen Gewürze empfiehlt
Sever. **R. S. Mehrrens.**

75. **Zu vermieten.**

Eine schöne Stube nebst Schlafzimmer, je nach Wunsch mit oder ohne Möbeln.

A b r. H o l s t e i n.
Mühlenstraße.

76. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **F r. C u l e n** in Moorwarfen.

77. Vom 1. Mai d. J. an können einige junge Mädchen Unterricht im Damenkleidern machen bei mir erhalten und bitte ich etwaige Anträge baldigst zu machen; auch halte mich einem geehrten Publikum zur Anfertigung von Damenkleidern u. c. bei prompter und reeller Bedienung gegen einen billigen Preis bestens empfohlen.

Hohenkirchen, 1865 April 1.

Christine Hieken.

78. Am 2 Ostertage

Tanzmusik

bei **J o h. W. G e r d e s** zu Hoffhausen.

Neue Schützen-Sirchsfänger bei
Sever, 1865. **A u g. S i e f k e n.**

80. Zum bevorstehenden Schul-Semester-Wechsel empfehlen unser Lager von

Schulbüchern und Atlanten.

Bände dauerhaft, Preise billigst.

Metzker und Söhne.

Buchhandlung.

81. Dem Wunsche mehrerer Theaterfreunde entgegen kommend, habe ich das Stück: **Franz Müller, oder: Der Mord auf der Londoner Eisenbahn**, von Hamburg verschrieben und wird nächstens zur Aufführung kommen.

A. B a s t é.

Vorschuss-Verein.

Sitzung des Ausschusses am 7. April, Abends 6 Uhr, im Adler. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

83. Da das am Garten bei Mooshütte belegene sog. Buschstück noch nicht verpachtet ist, so werden Pachtliebhaber entweder zur Benutzung desselben als Bauland oder zur Bestellung mit Gartenfrüchten, ersucht, in nächster Zeit bei dem Unterzeichneten sich einzufinden.

Die Verpachtung kann auf mehrere Jahre geschehen.
Sever, 1865 März 30.

v. C ö l l n.

84. Ich empfehle meinen bekannten dunkelbraunen vierjährigen Hengst wiederum zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt 4 Thlr., für nichtträchtigwerdende Stuten 3 Thlr.

Husum, 1865 März 22.

D. R e e l f s.

Norddeutscher Lloyd.

Dampffähre.

Bremerhaven — Seestemünde und Nordenhamm — Wleg.

Abfahrt von Nordenhamm:

7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morg., 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morg., 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

Abfahrt von Bremerhaven:

9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

An Sonn- und Festtagen statt 6 $\frac{1}{2}$ Uhr 9 Uhr Abends von Bremerhaven.

Confirmanden-Wüzen

empfehl

Seppens.

Aug. Schiff.

Theater in Sever (Mooshütte).

Donnerstag, den 6. April. Zum ersten Male:

Franz Müller, oder: Der Mord auf der Londoner Eisenbahn.

Lebensbild in 6 Bildern nach dem Englischen frei bearbeitet von Ph. Friedmann. (Neu.)

1. Bild: Im Wartesalon. 2. Bild: In der Laverne „zum deutschen Michel“. 3. Bild: Rache aus Eifersucht. 4. Bild: Auf der Victoria. 5. Bild: Das Urtheil der Jury, oder: Die Begegnung. 6. Bild: Der Gang zum Tode.

Zum Schluß: **Die Mucker-Polka.**

Komisches Balletdivertissement.

Freitag, den 7. April. Letzte Vorstellung im Abonnement.

Die Maurer von Berlin,

oder: **Es kommt an den Tag.**

Volksstück in 4 Akten und 8 Bildern mit Gesang und Tanz von E. Pohl. Musik von Conradi.

Das Publikum wird sich angenehm getäuscht finden, in „Franz Müller“ statt Mord und Todtschlag eine auf Thatsachen beruhende Handlung mit den in dem bekannten Proceß vorkommenden Personen zu erblicken. Sehe mit Zuversicht zahlreichem Besuch entgegen. Hochachtungsvoll
A. B a s t é.

Verlobungs-Anzeige.

88. Als Verlobte empfehlen sich:

J. D. Meppen und L. M. Grahlfs.

Friedr.-Vorwerk.

Groß-Gilshausen.

Geburts-Anzeige.

89. Am 3. April d. J. wurde meine Frau, Rosa geb. Franzen, von zwei gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Bestrum.

S t o l l e.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Metzker & Söhne in Sever.

